

Beratung und Bildungsprozessbegleitung

Gesprächsvorlagen

Stand: Juni 2020

Autorinnen

Josephine Haladich-Hofmann, Svenja Renner

Inhalt

- Gesprächsleitfaden Orientierungs- und Entscheidungsberatung
- LIFE-Kompetenzfragebogen Semesterstart
- LIFE-Lernkurve

Diese Publikation wurde im Rahmen des mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22063 geförderten Projekts „konstruktiv“ entwickelt. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den Autorinnen.

LIFE Leitfaden Orientierungs- und Entscheidungsberatung

Einstieg	Kontaktaufnahme, LIFE-Willkommenskultur
Auftragsklärung	Anliegen klären, Zeitrahmen festlegen, Transparenz OEB
Standortbestimmung: Inkl. Klären Zulassungskriterien	Leitfrage: Wo stehen Sie jetzt? Frage(n) situativ anpassen und ergänzen. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Höchster akad. Abschluss ➤ Studienbereich ➤ Ausbildung/ Studium ➤ Berufserfahrung ➤ Sonstige Qualifikationen ➤ Rahmenbedingungen (wenn relevant)
Feedback zur LIFE-Passung* <i>*Vorab einschätzung ohne Gewähr.</i> Absagen sensibel und wertschätzend gestalten.	Feststellen und Besprechen <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mögliche LIFE-Themenfelder und Level (B.A./M.A.) ➤ Ggf. Ende/Verweisberatung (wenn relevant)
Zielfindung: Inkl. Klären Passung zu LIFE	Leitfrage: Welches Ziel streben Sie an? Frage(n) situativ ergänzen, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wie stellen Sie es sich vor, (wieder) zu studieren? <ul style="list-style-type: none"> • Zeitlich? (<i>Exkurs zu Workload und unterschiedl. flexibl. Modulen, Niveau</i>), • Interaktion mit anderen? (<i>Exkurs zu Lerntypen und „kleinen“ LIFE-Modulen</i>) ➤ Was versprechen Sie sich von der LIFE -Teilnahme? (Ziel) Warum? Woran messen Sie den Erfolg? <p>Antworten erlauben Eindruck, welche Vorstellungen zu Weiterbildung vorhanden sind und ob diese passgenau.</p>
Gemeinsame Gesamteinschätzung	Feedback, Abwägung der Aspekte; Zusammenfassung: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entscheidung für LIFE-Teilnahme (bei eindeutiger Modulwahl weiter bei „Ergebnissicherung“) ➤ Ggf. Zäsur und Vereinbarung Folgetermin ➤ Ansonsten ggf. Verweisberatung (und weiter bei „Abschluss“)
Weiterbildungsplanung	1. Hilfreiche Grob-Kriterien: - Welche(s) Themenfeld(er)? → Module im nächsten Semester? - Welche LIFE-Level (B.A./M.A.)? 2. Feinere Kriterien zur Auswahl aus Modulpool (priorisieren): Thema; Inhalt; Lehrende Person; Grad der Flexibilisierung; zeitliche Lage der Vas/Zeitplan; Teil eines Zertifikats; Workload/Anzahl CPs; Wert der Kompetenzen für den Arbeitsmarkt 3. Wenn nötig, persönliche Schlüsseldimensionen erkennen und (ggf. in Folgetermin) bearbeiten, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einsatzbereitschaft ➤ Selbsteinschätzungsfähigkeit ➤ Informationsstand ➤ Entscheidungskompetenz ➤ Realisierungsschritte
Ergebnissicherung	Festlegung Weiterbildungswahl, nächste Schritte <ul style="list-style-type: none"> ➤ Allgemeine LIFE-Weiterbildungsplanung (ohne Garantie) ➤ Modul(e) im bevorstehenden Semester ➤ Bewerbungsablauf und -fristen
Abschluss	Zusammenfassung weiterer Schritte und Termine, abschließende Fragen, Ermutigung

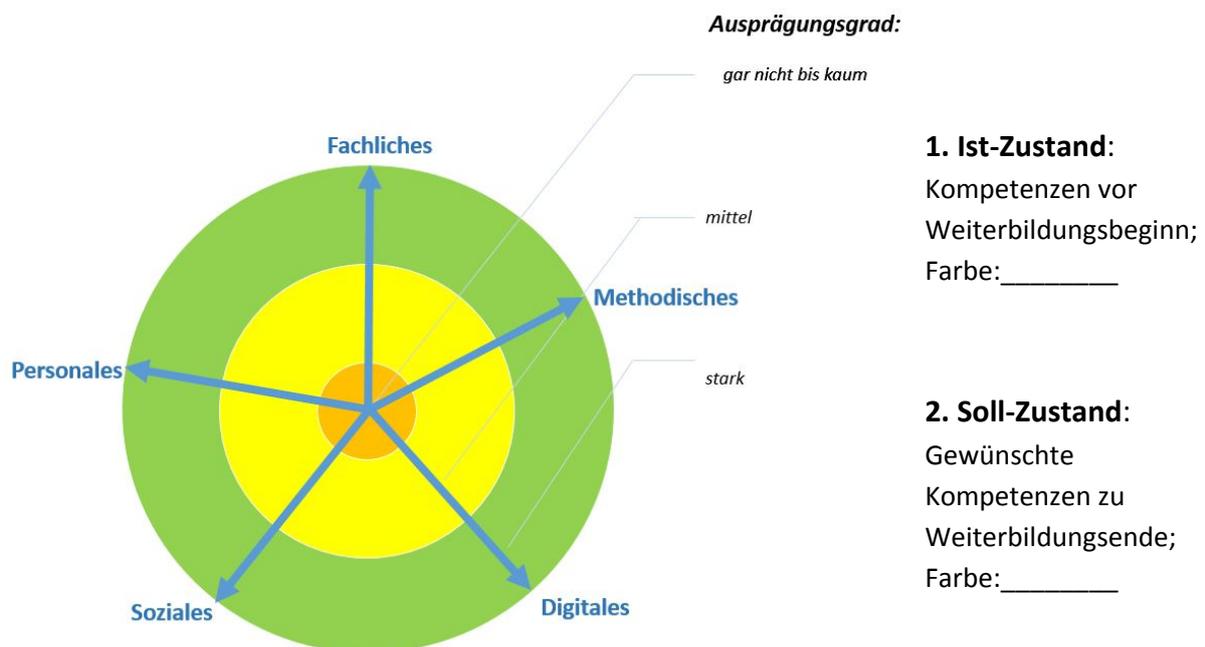
Bildungsprozessbegleitung LIFE

Name: _____

Belegte(s) Modul(e): _____

1. Meine Kompetenzen im Blick

Bitte zeichnen Sie zu Ihrem Weiterbildungsbeginn in der Grafik Folgendes ein (vgl. 1 und 2):



Kompetenzlegende

Fachliches: Über Fachwissen verfügen und es anwenden können. Zudem in der Lage sein Wissen kritisch zu beurteilen und neues Wissen zu integrieren.

Methodisches: Über Zeit- und Selbstmanagement sowie Organisationsgeschick verfügen; eigene Strategien besitzen, sich neuen Problemen lösungsorientiert zu nähern. Handeln erfolgt begründet und strukturiert.

Digitales: Umgang mit digitalen Informationen und Werkzeugen. Oft als „die neue Schlüsselkompetenz in der Arbeitswelt 4.0“ bezeichnet, dies gilt zunehmend auch für zuvor traditionell technikferne Arbeitsbereiche.

Soziales: Mit Anderen angemessen kommunizieren und zusammenarbeiten, Arbeitsumgebungen und -beziehungen zielorientiert und verantwortungsbewusst gestalten.

Personales: Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu vertreten und sich zugleich selbst hinterfragen zu können sowie Veränderungen gegenüber aufgeschlossen zu sein. Sich fortwährend weiterentwickeln und Verantwortung übernehmen.

2. Ausgangssituation: Mein Weiterbildungswunsch entstand...

(Bitte ankreuzen)

- ausschließlich aus eigenem Interesse und eigener Motivation.
- sowohl privat als auch durch meinen Arbeitgeber angeregt.
- hauptsächlich aufgrund der Initiative meines Arbeitgebers.

3. Welches Ziel verfolgen Sie mit dem Modulstudium?

(Bitte ankreuzen, Mehrfachnennung möglich)

- Erhalt: Verluste von Kompetenzen aufhalten und ausgleichen
- Erweiterung: zusätzliche Berufsfähigkeiten erwerben
- Anpassung: Kompetenzen an veränderte Anforderungen am Arbeitsplatz anpassen
- Aufstieg: Übernahme höherwertiger Aufgaben

5. Bitte formulieren Sie in ein bis zwei Sätzen, welche Kompetenzen Sie gezielt entwickeln wollen – gern mit Bezug auf Ihre konkrete Tätigkeit:

5.1 Fachliches:

5.2 Methodisches:

5.3 Digitales:

5.4 Soziales:

5.5 Personales:

Was ich sonst noch mitteilen möchte...



Bildungsprozessbegleitung – Reflektion Lernprozess

